

dürfte. Der Weg, welchen die Cercarie einschlug, um die Fusssohle zu erreichen, kann ein doppelter gewesen sein. Entweder ging sie in der bei Säugethieren wohl gewöhnlichen Weise in den Verdauungskanal, brach aber alsdann in die Blutbahn herüber, um mit dieser die Fusssohle zu erreichen, wo sie in das Zellgewebe wieder sich heraus arbeitete, um hier die Endverwandlung zu erfahren, — oder die Cercarie durchbohrte von Aussen die Fusssohle. Welcher der beiden Wege der wahrscheinlichere, dieses zu entscheiden mag dem Leser überlassen bleiben. Sollte die oben erwähnte von dem anwesenden Arzte zerdrückte Masse noch ein zweites Exemplar des Thieres gewesen sein, so würde wohl nur der letztere Weg übrig bleiben.

Verzeichniss

der

Vorweisungen und Vorträge.

Sitzung vom 10. Dezember 1849.

1. Hr. Prof. Mousson liest den zweiten Theil seiner Beschreibung von Tarasp im Unter-Engadin und begleitet den Vortrag mit Vorweisung einer Karte und mehreren Ansichten dieser Gegend, sowie mit daselbst vorkommenden Mineralien.

2. Hr. Ingenieur Denzler legt einige geometrische Sätze vor und spricht

3. über den Einfluss der geodätischen und topographischen Arbeiten auf die Naturwissenschaften.

Sitzung vom 17. Dezember 1849.

1. Hr. Prof. Heer spricht über die im August 1849 beobachteten Ameisenschwärme und weist durch vorge-

legte Versteinerungen nach, dass solche Schwärme schon in der Vorwelt Statt gefunden haben.

2. Hr. Professor Ulrich gibt eine Schilderung seiner diessjährigen Reise in der Gegend um den Monte Rosa und der Besteigung dieses Berges. Zahlreiche Panoramen, gezeichnet von Hrn. Gottlieb Studer in Bern, eine in grossem Massstabe von eben demselben entworfenen Karte, nebst Vorweisung von Mineralien der besten Alpengegend vervollständigen den Vortrag.

Sitzung vom 7. Januar 1850.

Hr. Prof. Heer legt eine Sammlung von Pflanzen aus den Steinkohlen und aus den Anthrazitschiefern der Alpen vor und entwirft ein Bild von der Flora dieser Erdperiode.

Sitzung den 21. Januar 1850.

Hr. Prof. v. Deschwanden spricht über den Bau der neuen Britannia-Röhrenbrücke und erläutert das Verfahren durch Zeichnungen und Modelle.

Sitzung vom 4. Februar 1850.

1. Hr. Prof. Heer weist einige Pflanzen aus dem Anthrazitschiefer des Col de Balme vor.

2. Hr. Bibliothekar Horner liest eine Uebersetzung aus dem Werke über physische Geographie von Miss Sommerville vor, welche über die Natur und den Charakter der Mineralgänge handelt.

3. Hr. Prof. Frei berichtet über eine Untersuchung des Hrn. Stud. Rahm aus Schaffhausen über die Nerven der Hornhaut.

4. Derselbe legt einen Bericht über eine eigene Untersuchung über die Absorptions- und Resorptionsorgane an der Magenschleimhaut.